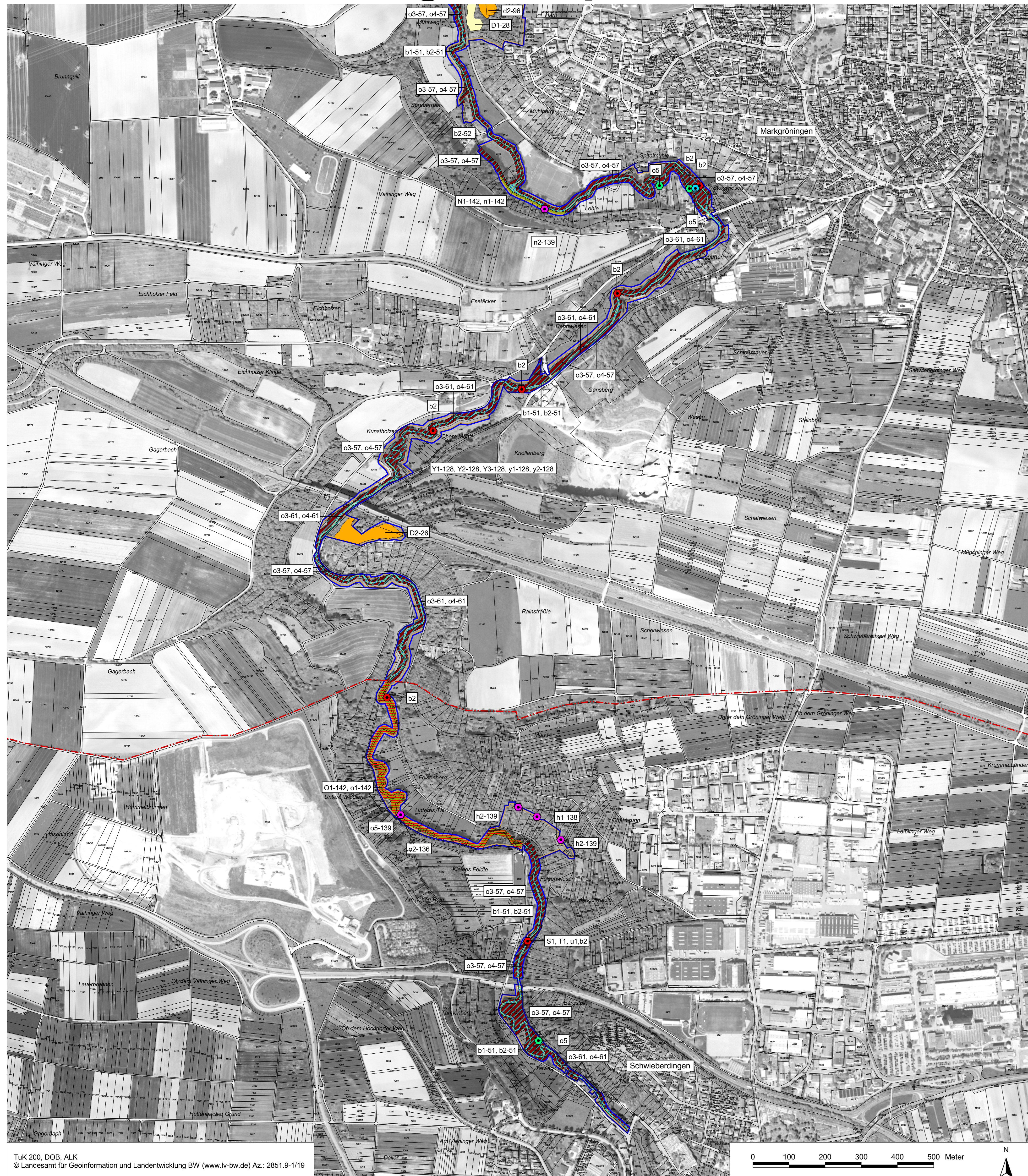


Natura 2000-Managementplan



LEGENDE

Maßnahmenempfehlungen
 Maßnahmedetails siehe Kap. 6 des Textteils. Eine detaillierte Zuordnung der Maßnahmen findet sich in Kap. 7 (Tab. 22, Seite 164).

Maßnahmenempfehlung	LUBW-Nr.
Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten (A#, B#, C#, E#, G#, H#, J#, N#, O#, P#) H#, N# Bannwald	1.3
Mahd mit Abräumen, einmal jährlich, ohne Düngung (D4, d1)	2.1
Mahd mit Abräumen, 1-2 mal jährlich, angepasste Düngung (F1, F2, F5, F6, f1)	2.1
F5, F6 Wiederherstellungsmaßnahme	2.1
Mahd mit Abräumen, 2-3 mal jährlich, vorerst Verzicht auf Düngung zur Aushagerung (F3, F7, f2)	2.1
F7 Wiederherstellungsmaßnahme	2.1
Hüte-/Trittwede mit Schafen, 1-2 Weidegänge jährlich (D1)	4.1
Hüte-/Trittwede mit Schafen, mehr als 2 Weidegänge jährlich (D2, D3, d2, d3, d4)	4.1
Mähweide (Weidesysteme mit geringer Nutzungsfrequenz und eingeschaltetem Schnitt) (F4, f3)	5.
Auslichten (D3, d3)	16.2
Stark auslichten (W1, X1, w1, x1)	16.2.2
Entnahme bestimmter Gehölzarten (Fichte, Hybridpappel etc.) (o3)	16.5
Felsen freistellen (h1)	19.
Verbuschung randlich zurückdrängen (D3, F5, d4, g1)	19.1
Änderung des Wasserhaushaltes (o2)	21.1.2
Schließung von Gräben	23.
Gewässerrenaturierung	23.1
Rücknahme von Gewässerausbauten	23.1
Förderung der Eigendynamik	22.1.2
Entschlammungen (A1, W2, a1, w2)	23.1
Rücknahme von Gewässerausbauten (b2)	23.1
Extensivierung von Gewässerrandstreifen (o4)	23.7
Anlage eines Tümpels (X2, w3, x2)	24.2
Durchströmung verbessern (c1)	24.3
Reduzierung der Freizeitnutzung (f4)	34.1
Besucherlenkung (b3)	35.
Förderung der Eigendynamik des Gewässers (b1)	99.1
Maßnahmen für das Große Mausohr (Y1, Y2, Y3, y1, y2)	
y1 Erhöhung der Produktionszeiten (y1)	14.2
y2 Umbau in standorttypische Waldgesellschaft (y2)	14.3
Y1 Altholzanteile belassen (Y1)	14.4
Y2 Totholzanteile belassen (Y2)	14.5
Y3 Verzicht auf den Einsatz von Insektiziden (Y3)	32.
Maßnahmen für das Grüne Besenmoos (Z1, z1)	
Z1 Altholzanteile belassen	14.4
Totholzanteile belassen	14.5
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft	14.7
Erhalt ausgewählter Habitatbäume	14.8
z1 Strukturfördernde Maßnahmen	14.1.3
Erhöhung der Produktionszeiten	14.2
Habitatbaumanteil erhöhen	14.9
Altholzanteile erhöhen	14.10
Partieller Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen	14.11
Maßnahmenpaket für den Hirschkäfer (R1, r1, r2, r3)	
R1 Altholzanteile belassen	14.4
Totholzanteile belassen	14.5
Erhalt ausgewählter Habitatbäume	14.8
R1, r2 Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten (Eiche)	14.3.2
Förderung standortheimischer Baumarten (Eiche) bei der Waldpflege	14.3.5
r1 Totholzanteil erhöhen	14.6
Partieller Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen	14.11
r2 Einbringung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege (Eiche)	14.3.1
r3 Auslichten des dichten Unterstandes und der Strauchschicht an geeigneten Stellen	19.2
Freistellen von Brutstätten und ausgewählten Altholzern	32.
Maßnahmenpaket "Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft" (K1, L1, M1, N1, O1) und "Verbesserung der Lebensraumwertigkeit" (k1, l1, m1, n1, o1)	
K1, L1, M1, N1, O1:	
Altholzanteile belassen	14.4
Totholzanteile belassen	14.5
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft	14.7
Erhalt ausgewählter Habitatbäume	14.8
k1, l1, m1, n1, o1:	
Erhöhung der Produktionszeiten	14.2
Umbau in standorttypische Waldgesellschaft	14.3
Totholzanteil erhöhen	14.6
Habitatbaumanteil erhöhen	14.9
Altholzanteile erhöhen	14.10
Partieller Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen	14.11

Maßnahmenpaket für den Eremit auf Flächen überwiegend außerhalb des FFH-Gebiets

AA1 Einbringung standortheimischer Baumarten (Salix sp.)	14.3.1
Stehendes Totholz belassen	14.5.1
Liegendes Totholz belassen	14.5.2
Erhaltung ausgewählter Habitatbäume	14.8
Habitatbaumanteil erhöhen	14.9
Kopfbaumpflege	16.4
Einzelbäume freistellen	16.7

Punktueller Maßnahmenempfehlungen

● Rücknahme von Gewässerausbauten (b2)	23.1
● Verbesserung der Wasserqualität (b4, o2, s1, u2)	23.9
● Wiederherstellung der Durchgängigkeit (S1, T1, u1)	32.
● Zustandskontrolle von Fledermausquartieren (Y4)	32.3
● Beseitigung von Ablagerungen (d5, h2, n2, o5)	33.1

Punktueller Maßnahmenempfehlungen (Darstellung generalisiert, nicht lagegenau)

● Beseitigung von Ablagerungen (d5, h2, n2, o5)	34.1
---	------

Maßnahmenempfehlungen ohne kartographische Darstellung

Maßnahmenpaket für die Spanische Flagge (Q1, q1)

Die Maßnahmenfläche umfasst die Waldflächen in den Teilgebieten Heutalwald und Hühneberg (Nr. 8), Steigwald und Kräutern (Nr. 9), Kalkofen (Nr. 10), Schellenberg (Nr. 11), Stahlbühl (Nr. 12), Weissach Süd (Nr. 13), Ritterwald (Nr. 14), Zimmerwald (Nr. 15) sowie im Leudelsbachtal.

Q1 Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft	14.7
q1 Schonung von Wasserdostvorkommen und Verbesserung des Angebots an Nahrungspflanzen	32.

Übersicht der für die Lebensraumtypen und Arten verwendeten Kürzel

Kürzel	FFH-Code	
o3-65	Maßnahmenflächen-Nummer	
Maßnahmenkürzel zusammengesetzt aus:		
Buchstabe:	Lebensraumtyp/Art entsprechend folgender Liste	
Ziffer:	Maßnahmen-Nummer fortlaufend	
Großbuchstabe =	Erhaltungsmaßnahme	
Kleinbuchstabe =	Entwicklungsmaßnahme	
F7-90	Wiederherstellungsmaßnahme	
A / a	Natürliche nährstoffreiche Seen	3150
B / b	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	3260
C / c	Schlammige Flussufer mit Pioniervegetation	3260
D / d	Submediterrane Halbtrockenrasen	6212
E / e	Feuchte Hochstaudenfluren	6212*
F / f	Magere Flachland-Mähwiesen	6430
G / g	Kalktuffquellen	6510
H / h	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	7220*
J / j	Höhlen und Balmen	8210
K / k	Hainsimsen-Buchenwald	8310
L / l	Waldmeister-Buchenwald	9110
M / m	Orchideen-Buchenwald	9130
N / n	Schlucht- und Hangmischwälder	9150
O / o	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	9180
P / p	Grüne Flussjungfer	9180*
Q / q	Spanische Flagge	1037
R / r	Hirschkäfer	1078*
S / s	Strömer	1083
T / t	Bitterling	1131
U / u	Groppe	1134
W / w	Kammolch	1163
X / x	Gelbbauchunke	1166
Y / y	Großes Mausohr	1193
Z / z	Grünes Besenmoos	1324
Z / z	Grünes Besenmoos	1381
Außerhalb des FFH-Gebiets nachgewiesene Arten		
AA / aa	Eremit	1084*
*	prioritäre/r Lebensraumtyp/Art	
~	Außergrenze des FFH-Gebiets	
—	Gemarkungsgrenze	
—	Flurstücksgrenze	

Managementplan für das FFH-Gebiet 7119-341 „Strohglü und unteres Ental“

Maßnahmenempfehlungen
Teilkarte 5

Bearbeiter: ARGE FFH-Management
 Tier- und Landschaftsökologie Dr. J. Deuschle
 IUP (Institut f. Umweltplanung) Prof. Dr. K. Reidl

Gezeichnet: B.Eng. A. Raichle, B.Eng. K. Viebranz, K. Barth
 Gefertigt: 30.09.2013
 Stand der Kartierung: 31.12.2011
 Maßstab: 1:5.000

Baden-Württemberg
 BEFUGNUNGSBEHÖRDE IM UMLAND

Staatliche Naturschutzverwaltung Baden-Württemberg

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert (ELER)